

**Protokoll der Mitgliederversammlung der Max-Liebermann-Gesellschaft Berlin e.V.
(MLG)**

am 26. Mai 2025, Zeit: 18:24-21:05 Uhr

Ort: Wannsee Schule, Am Heckeshorn 36, 14109 Berlin

Leitung der Versammlung: Herr Dr. Tilmann von Stockhausen, Vorstandsvorsitzender
Protokoll: Frau Susanne Wald, Schriftführerin

Teilnehmende:

Stand 18:24 Uhr - 225 Stimmen (davon 60 Stimmrechtsübertragungen)

Anwesende Mitglieder des Vorstandes:

Herr Dr. Tilmann von Stockhausen, Frau Dr. Claudia Marwede-Dengg, Herr Thomas Lings, Frau Susanne Wald, Frau Franziska Vogt (kooptiert) – Frau Beatrix von Gehren fehlt krankheitsbedingt-

Die Tagesordnungspunkte werden im folgenden TOP genannt. Zur besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

TOP 1

Begrüßung

Der Versammlungsleiter begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Mitgliederversammlung um 18:24 Uhr und gibt bekannt, dass zu Beginn der Sitzung 225 Stimmen für die Abstimmungen zugelassenen sind.

TOP 2

Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Versammlungsleiter stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Er weist auf die umfangreiche Tagesordnung hin, die am 11. April 2025 verschickt und am 19. Mai 2025 mit frist- und satzungsgemäß gestellten Anträgen ergänzt wurde. Die Mitglieder wurden entsprechend der Satzungsbestimmungen von den Anträgen in Kenntnis gesetzt. Sie liegen auch vor Ort noch einmal aus. Herr Dr. von Stockhausen stellt fest, dass das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vorliegt. Dieses wurde termingerecht im Juli 2024 auf der Website veröffentlicht. Änderungswünsche sind seitdem nicht eingegangen. Es liegen keine Anträge zur Änderung des Protokolls vor. Damit gilt das Protokoll als genehmigt.

Herr Dr. Lenz beantragt, dass das Protokoll formal durch die Mitgliederversammlung zu genehmigen sei. Dazu liege aber kein Antrag vor.

Herr Dr. Knospe bringt einen Geschäftsordnungsantrag mit dem Ziel ein, darüber abzustimmen, dass eine Aussprache über den nicht vorliegenden Antrag nicht stattfindet.

Weitere Mitglieder haben die Versammlung betreten.

*Nach Aktualisierung der Akkreditierung sind nun **231 Stimmen** vorhanden.*

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages

- Ja: 218
- Nein: 0
- Enthaltungen: 7
- →**Der Geschäftsordnungsantrag ist angenommen.**

TOP 3

Antrag von Herrn Dr. Lenz auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung

Antrag zur Geschäftsordnung von Fr. Jordan-Harder

Es wird beantragt, dass in die Anträge eingeführt werden kann, um bei dieser Gelegenheit die Erläuterungen des Vorstandes kommentieren zu können. **Herr Dr. Knospe** hält die Gegenrede und merkt an, dass die Erläuterungen des Vorstandes in schriftlicher Form vorliegen. Kommentierungen der Antragsteller dazu seien nicht erforderlich. Eine Debatte zu den Anträgen bleibe aber selbstverständlich möglich.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages

- Ja: 28
- Nein: 192
- Enthaltungen: 11
- Der Geschäftsordnungsantrag ist abgelehnt.**

Abstimmung zu TOP 3

- Ja: 24
- Nein: 195
- Enthaltungen: 12
- Der Antrag unter Top 3 ist abgelehnt.**

TOP 4

Antrag von Herrn Dr. Lenz, die Redezeitbeschränkung auf 5 Minuten von der Tagesordnung zu nehmen

Herr Dr. Lenz führt in den Antrag ein. Nach einer Wortmeldung, die die Begrenzung der Redezeit unterstützt, wird abgestimmt.

Abstimmung zu TOP 4

- Ja: 16
- Nein: 203
- Enthaltungen: 12
- Der Antrag unter TOP 4 ist abgelehnt.**

TOP 5

Feststellung der Tagesordnung und Festlegung der Redezeit auf 5 Minuten

Abstimmung zu TOP 5

- Ja: 217
- Nein: 5
- Enthaltungen: 9
- Der Antrag unter TOP 5 ist beschlossen.**

TOP 6

Bericht des Vorsitzenden

Herr Dr. von Stockhausen trägt den Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das Jahr 2024 vor und zieht eine positive Bilanz. Die vakanten Stellen des hauptamtlichen Teams haben alle nachbesetzt werden können. Die Ausstellungen seien erfolgreich gewesen und von der Presse mit großem Interesse wahrgenommen worden. Nötige Instandhaltungsarbeiten seien bereits durchgeführt worden. Er weist zudem auf den in Papierform vorliegenden und über die Website abrufbaren Jahresbericht 2024 hin. Der Vorsitzende bedankt sich abschließend ausdrücklich beim hauptamtlichen Team für die geleistete Arbeit, die besonders während der Vakanz der Direktorenstelle mit erheblichen Belastungen für alle Mitarbeiter verbunden war.

TOP 7

Bericht der Geschäftsführerin

Frau Dr. Wöldicke stellt sich als neue Direktorin der Liebermann-Villa und als Geschäftsführerin der Max-Liebermann-Veranstaltungs GmbH, Berlin (MLVG) vor. Sie fasst die ersten Monate ihrer Arbeit zusammen und gibt einen Ausblick auf die kommenden Projekte der Ausstellung.

TOP 8

Bericht des Schatzmeisters

Der **Schatzmeister Herr Thomas Lingens** legt den Kassenbericht für das 2024 vor. Er stellt die Einnahme und Ausgabensituation anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Der Jahresabschluss 2024 wurde den Mitgliedern auf der Website zugänglich gemacht und liegt auch in Papierform vor.

TOP 9

Bericht der Kassenprüfer

Wie in den Vorjahren haben Frau Krzesower und Herr Kleinmann die Rechnungsunterlagen 2024 geprüft. **Herr Kleinmann** trägt vor. Der Bericht wurde den Mitgliedern zugänglich gemacht und liegt zudem in Papierform vor. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Es wird empfohlen, dem in 2024 amtierenden Vorstand in uneingeschränktem Umfang Entlastung zu erteilen. Die Kassenprüfer regen wie in den Vorjahren an, die Buchführung / Rechnungslegung auf Bilanzierung umzustellen. Außerdem regen sie an zu prüfen, ob die MLVG fortgeführt werden soll. Eine Veränderung sei aber vorstellbar, soweit sich keine ertragssteuerlichen Risiken ergeben.

TOP 10

Aussprache zu den Berichten

- **Herr Dr. Nathan** führt aus, dass alle geschilderten Baumaßnahmen bereits in der Vergangenheit angelegt waren; die Ausstellungen seien vom alten Vorstand im Jahr 2023 konzipiert worden. Er fordert dazu auf, eine Presseinformation, die der Vorstand im August 2024 veröffentlicht haben soll, an alle Mitglieder zu versenden, ohne näher zu bezeichnen, worum es sich handelt und zu welchem Zweck er dies verlangt.

- **Herr Jung-Lindemann** weist vor Aufruf von TOP 11 darauf hin, dass die Kassenprüfer nicht entlastet werden können, da die Kassenprüferin aufgrund einer weiteren ehrenamtlichen Tätigkeit (Vorsitzende des Ehrenamtlichen-Beirates) nicht unabhängig sei.
- **Fr. Krzesower** stellt fest, dass es bei der Entlastung um das Jahr 2024 geht, in dem sie das Amt als Vorsitzende des Ehrenamtlichen-Beirats noch gar nicht inne hatte.
- Unter Hinweis auf TOP 11 wird aus der Versammlung ein **Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, der auf Schluss der Debatte gerichtet** ist.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages

- Ja: 190
 - Nein: 12
 - Enthaltungen: 29
- **Der Geschäftsordnungsantrag ist angenommen; die Debatte zur Entlastung des Vorstandes wird unter TOP 11 aufgerufen.**

Die Mitgliederversammlung setzt die Aussprache zu den Berichten fort.

- **Herr Preuß** erkundigt sich, wann eine Bilanzierung erfolgen könnte.
- **Frau Noack**, Leiterin Finanzen und Controlling der MLG, legt dar, dass keine zwingende Notwendigkeit für eine Bilanzierung bestehe. Eine Bilanzierung ermögliche weder die Aufnahme eines Darlehens noch erwarte das Finanzamt diese Vorgehensweise. Auch die Geschäftspartner der MLG hätten von einer Bilanzierung keine Vorteile. Insofern empfehle sie, die derzeitige Einnahmen-Ausgaben-Rechnung beizubehalten.
- **Frau Krzesower** gibt zu bedenken, dass bei einer Bilanzierung eine bessere Abgrenzung für die einzelnen Rechnungsjahre möglich sei.
- **Herr Jung-Lindemann** hält dem Vortrag von Frau Krzesower entgegen, dass eine Bilanzierung aufwendig und für die MLG nicht notwendig sei und gibt das zu Protokoll.
- **Herr Dr. Schwirten** zieht eine positive Bilanz der Arbeit des neuen Vorstandes sowie der offensichtlich sehr guten Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen, Vorstand und Ehrenamtlichen und betont den hohen – finanziellen wie ideellen – Wert der Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in Shop, Garten und Gästeführung.
- **Herr Dr. Lenz** gibt zu Protokoll, dass er eine Gefahr darin sehe, dass die Kassenprüferin Frau Krzesower zugleich auch Vorsitzende des Ehrenamtlichen-Beirates sei.
- **Frau von Falkenhausen** führt aus, dass kein rechtliches Risiko bestehe, da die Tätigkeiten unterschiedliche Sphären betreffen. Hier Unvereinbarkeit zu behaupten sei eine Chimäre.
- **Herr Dr. Knospe** unterstützt diese rechtliche Einschätzung.
- **Herr Dr. Nathan** zitiert § 8 der Satzung der MLG, wonach der Ehrenamtlichen-Beirat ein Organ des Vereins sei.
- **Frau von Falkenhausen** stellt klar, dass Organe des Vereins im Sinne des Vereinsrechts ausschließlich der Vorstand und die Mitgliederversammlung seien, da die weiteren in § 8 der Satzung erwähnten Gremien keinerlei förmliche Entscheidungsbefugnisse hätten. § 8 der Satzung sei hier unklar formuliert; richtigerweise müsste es hier jeweils heißen: „Gremien“. Bei einer künftigen Satzungsänderung sollte dies sprachlich korrigiert und klargestellt werden.
- **Der Vorstandsvorsitzende** sagt zu, diesen Änderungsvorschlag in die nächste Mitgliederversammlung einzubringen.

TOP 11

Antrag von Herrn Jung-Lindemann, den Tagespunkt zur Entlastung des Vorstands von der TO nehmen

Abstimmung zu TOP 11

- Ja: 16
 - Nein: 199
 - Enthaltungen: 16
- **Der Antrag zu TOP 11 ist abgelehnt.**

TOP 12

Entlastung des Vorstands

Frau von Falkenhausen stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Abstimmung zu TOP 12

- Ja: 199
 - Nein: 13
 - Enthaltungen: 19
- **Der Antrag zur Entlastung des Vorstands ist angenommen.**

TOP 13

Neuwahl der Kassenprüfer

Herr Kleinmann gibt zu Protokoll, dass er nicht mehr zur Verfügung steht. Aus der Mitgliederversammlung werden Frau Krzesower, Herr Dr. Schwirten und Herr Jung-Lindemann als Kassenprüfer vorgeschlagen.

Nach einer kurzen Vorstellung erfolgt die Wahl auf Grundlage von § 11 Absatz 2 der Satzung und durch Handzeichen:

- **Frau Krzesower erhält 171 Stimmen**
- **Herr Dr. Schwirten erhält 176 Stimmen**
- **Herrn Jung-Lindemann erhält 42 Stimmen**

Damit haben Frau Krzesower und Herr Dr. Schwirten jeweils die nach § 11 Absatz 2 erforderliche Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Versammlungsleiter fragt, ob sie die Wahl annehmen.

Frau Krzesower und Herr Dr. Schwirten nehmen die Wahl an.

TOP 14

Antrag von Fr. Edeltraut Baumgart, den Tagesordnungspunkt über den Verzicht auf die Nacherhebung von nicht verjährten Beitragsforderungen bei ehrenamtlich tätigen Mitgliedern von der Tagesordnung zu nehmen

- **Frau Schneider** meldet intensiven Diskussionsbedarf zum Tagesordnungspunkt an. **Herr Dr. Nathan** weist darauf hin, dass es um eine wichtige Entscheidung für den Verein gehe.
- **Herr Dr. Knospe** meldet sich zu Wort und hält eine weitere Diskussion für überflüssig.
- **Herr Dr. Schwirten** stellt den **Geschäftsordnungsantrag** auf Ende der Debatte und Abstimmung.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrags:

- Ja: 221
 - Nein: 4
 - Enthaltungen: 6
- **Der Geschäftsordnungsantrag ist angenommen.**

Abstimmung zu TOP 14

- Ja: 20
 - Nein: 177
 - Enthaltungen: 18
- **Der Antrag zu TOP 14 ist abgelehnt.**

TOP 15

Antrag von Frau Edeltraut Baumgart, den Vorstand zu verpflichten, die Mitglieder über die Anzahl der betroffenen Ehrenamtlichen, den Gesamtbetrag der Beitragsforderung und die Anzahl der betroffenen Vorstandsmitglieder zu informieren sowie darzulegen, wie ein Ausschluss der Betroffenen bei der Abstimmung sichergestellt werden soll.

Abstimmung zu TOP 15

- Ja: 36
 - Nein: 165
 - Enthaltung: 30
- **Der Antrag zu TOP 15 ist abgelehnt.**

Der Versammlungsleiter kündigt an, die Mitglieder gleichwohl über die Gesamtzahl der Betroffenen und die Forderungssumme zu informieren.

Einige Mitglieder verlassen die Versammlung

TOP 16

Beschluss über den Verzicht auf die Nacherhebung von nicht verjährten Beitragsforderungen bei ehrenamtlichen tätigen Mitgliedern

Der Versammlungsleiter führt zu Beginn aus, dass bei der Abstimmung ein Verfahren gewählt wurde, das Betroffene von der Abstimmung ausschließt. Sie seien nach § 34 BGB von der Abstimmung auszuschließen. Um nicht offenkundig zu machen, um wen es sich handelt und damit dem Datenschutz Genüge zu tun, haben diese Mitglieder bei der Akkreditierung einen Stimmzettel bekommen, der nur die Möglichkeit vorsieht, sich zu enthalten.

- **Herr Kleinmann** merkt an, dass die in Rede stehenden Beträge „Peanuts“ seien und in die Gesamtrelation zu stellen seien. Er halte deshalb einen Verzicht für angemessen.
- **Frau Gossow** führt aus, dass sie sich ob der angestoßenen Diskussion zu den TOPs 14 und 15 schäme. Der Betrieb und die Unterhaltung der Villa werden ganz überwiegend durch die Arbeit der Ehrenamtlichen ermöglicht, die pro Jahr mehrere tausend Arbeitsstunden erbringen würden. Die vorher geführte Debatte könne sie deshalb nicht nachvollziehen. Die Mitgliederversammlung reagiert auf diesen Beitrag mit nachhaltigem Applaus.

Die Abstimmung erfolgt mit den dazu ausgegebenen Stimmzetteln, die in Stimmzettelbehälter eingeworfen und in einem abgeschlossenen Nebenraum ausgezählt werden. Ein Auszählungsbeobachter stellt die ordnungsgemäße Auszählung sicher.

Die Sitzung wird fortgesetzt. Der Versammlungsleiter kündigt an, das Ergebnis sofort nach Auszählungsende mitzuteilen.

Abstimmung zu TOP 16

- Ja: 148
 - Nein: 15
 - Enthaltungen: 35
 - Ungültige Stimmen: 7
- Der Antrag zu TOP 16 ist beschlossen.**

TOP 17

Antrag von Herrn Ullrich Jung-Lindemann, die Wahl der kooptierten Beisitzerin Frau Franziska Vogt von der Tagesordnung zu nehmen

- **Herr Jung-Lindemann** führt in den Antrag ein und vertieft das Thema Interessenkonflikt.
- **Herrn Dr. Knospe** führt aus, dass einzelne Vorstandsmitglieder keine Weisungsbefugnis haben und der Vorstand als Gesamtorgan entscheidet. Damit könne gar kein Interessenkonflikt entstehen.
- **Frau von Falkenhausen** weist darauf hin, dass der Vorstand in seinen Erläuterungen mitgeteilt habe, dass Frau Vogt an den Vorstandssitzungen zum Themenbereich Personal nicht teilnehme. Dies vermeide von vornherein die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Abstimmung zu TOP 17

- Ja: 19
 - Nein: 167
 - Enthaltung: 19
- Der Antrag zu TOP 17 ist abgelehnt.**

TOP 18

Wahl der kooptierten Beisitzerin Franziska Vogt Abstimmung:

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass keine geheime Wahl beantragt wurde. Die Wahl erfolgt per Handzeichen.

Ergebnis der Wahl zu TOP 18

- Ja: 169
 - Nein: 16
 - Enthaltungen: 20
- Frau Vogt ist als Beisitzerin gewählt. Auf Nachfrage des Versammlungsleiters nimmt sie die Wahl an.**

TOP 19

Vereinsinterner Datenschutz

Die **stellvertretende Vorstandsvorsitzende Frau Dr. Marwede-Dengg** berichtet zum vereinsinternen Datenschutz. Sie weist u.a. darauf hin, dass im August 2024 Mitgliederdaten

durch drei ehemalige Vorstandsmitglieder und ein Ehrenmitglied missbräuchlich für den Versand von E-Mails verwendet worden seien. Die Berliner Datenschutzbeauftragte habe den Verein deshalb gerügt und aufgefordert, dies durch geeignete technisch-organisatorische Maßnahmen zu unterbinden. Der Verein hat Frau Heike Ausserfeld als ausgewiesene IT-Fachfrau mit Datenschutz-Expertise zur Datenschutz-Koordinatorin bestellt. Sie wird die vereinsinternen Verfahrensabläufe auf Schwachstellen überprüfen, um künftigen Missbrauch zu verhindern.

- **Herr Dr. Lenz** führt aus, dass es einen Rechtsanspruch auf Herausgabe von Mitglieder-daten gebe. Er beruft sich dazu auf ein Urteil des OLG Hamm und führt weiter dazu aus. Nach Zwischenrufen aus der Mitgliederversammlung bittet der Versammlungsleiter unter Hinweis auf die Redezeitbeschränkung um Beendigung des Beitrages. Herr Dr. Lenz besteht auf seiner Redezeit von 5 Minuten.
- **Herr Dr. Schwirten** stellt den **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte**.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages

- Ja: 203
 - Nein: 0
 - Enthaltungen: 2
- Der Geschäftsordnungsantrag ist angenommen. Die Debatte wird beendet.**

TOP 20

Antrag von Frau Dr. Antoinette Friedenthal und Frau Dr. Brigitte Jordan-Harder die Webcams unverzüglich und dauerhaft zu entfernen

Frau Dr. Jordan-Harder führt in den Antrag ein.

Aus der Versammlung kommt ein **Geschäftsordnungsantrag** auf Ende der Debatte und Abstimmung.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages

- Ja: 10
 - Nein: 186
 - Enthaltungen: 9
- Der Geschäftsordnungsantrag ist beschlossen.**

Abstimmung zu TOP 20

- Ja: 33
 - Nein: 152
 - Enthaltungen: 20
- Der Antrag zu Top 20 ist abgelehnt.**

Der Versammlungsleiter teilt mit, dass die Anregung aufgegriffen werde, in Zukunft durch ein Schild bei Betreten des Gartens auf die Webcam hinzuweisen.

TOP 21

Antrag von Frau Dr. Antoinette Friedenthal und Frau Dr. Brigitte Jordan den Vorstand zu verpflichten, die Mitglieder über die Vorgänge, die zur Installation der Webcams geführt haben restlos aufzuklären und dies innerhalb von 30 Tagen allen Mitgliedern schriftlich zur Kenntnis zu bringen.

Abstimmung zu TOP 21

- Ja: 28
- Nein: 167
- Enthaltungen: 10

→ **Der Antrag unter TOP 21 der Tagesordnung wurde abgelehnt**

TOP 22

Antrag von Herrn Ullrich Jung-Lindemann, die Mitgliederversammlung möge die ehrenamtlich Tätigen Frau von Gehren, Frau Dr. Marwede-Dengg und Frau Wald verpflichten, entweder ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufzugeben oder die Vorstandstätigkeit niederzulegen. Gleichzeitig beantragt er, den Mitgliedern binnen Monatsfrist das Ergebnis ihrer Entscheidung mitzuteilen. Bei Niederlegung des Vorstandsamts soll binnen weiterer Monatsfrist eine neue Mitgliederversammlung einberufen werden.

- **Frau Dr. Marwede-Dengg** weist darauf hin, dass sie in dem Antrag fälschlicherweise als Koordinatorin der Gästeführer bezeichnet worden sei. Dies sei unzutreffend. Zudem weist sie darauf hin, dass Herr Jung-Lindemann den Frauen im Vorstand nahegelegt habe, aufgrund der doppelten Funktionen das Vorstandsamt niederzulegen und sich der unverzichtbaren ehrenamtlichen Arbeit im Garten, Shop oder als Gästeführer zu widmen. Diese Auffassung zeige ein interessantes Frauenbild.
- **Herr Jung-Lindemann** führt seine Bedenken aus und verweist auf eine Rechtsstreitigkeit in München, der ein vergleichbarer Sachverhalt zugrunde liege. **Frau Wald** erklärt, dass sie mit dem Vereinsregister in München telefoniert habe und der Fall, so wie geschildert, dort nicht bekannt sei. **Herr Jung-Lindemann** widerspricht dem Vortrag und gibt an, dass seiner Auffassung nach der Versammlung nicht alle Angaben vollständig vorliegen. Aus der Versammlung kommen kritische Anmerkungen zum Vortrag von Herrn Jung-Lindemann. **Frau Wald** bittet um Nennung eines Aktenzeichens, um konkret nochmals beim Vereinsregister München nachfragen zu können.

Abstimmung zu TOP 22

- Ja: 13
- Nein: 181
- Enthaltung: 11

TOP 23

Verschiedenes und Austausch zu aktuellen Themen

Der Versammlungsleiter fragt mit Blick auf die fortgeschrittene Zeit weiteren Gesprächsbedarf ab. Die Versammlung verneint diesen.

Der Versammlungsleiter beendet die Mitgliederversammlung 21:05 Uhr.

**Vorsitzender des Vorstandes
und Sitzungsleiter**



Dr. Tilmann von Stockhausen

Protokollführerin



Susanne Wald

